

Aussichten für die Woche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 50: **60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen**

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469673>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Politische Unsicherheit



Krisis

Der schweizerische Bundesrath

hat endlich dem Drängen nachgegeben und erhöht auf einer Reihe von Artikeln den Eingangszoll, um der Industrie und dem Gewerbe zu Hülfe zu kommen.

Dabei scheinen uns aber noch folgende wichtige Positionen vergessen zu sein:

Haber, welcher sticht,	300 %	Erhöhung.
Titel- und Ordenssucht	200 %	"
Militärgeist	500 %	"
Vorliebe für Fremdes	1000 %	"
Hetzbrüder	500 %	"

1883 No. 51

Was fehlt noch auf der Landes-Ausstellung?

Der grösste Bock, den die hohen Rätthe kürzlich geschossen haben.

Die Friedenstaube, welche Mermilod selbst in Rom gezüchtet hat und in Freiburg fliegen lässt.

Die 700 Millionen Fränkli, welche Mutter Helvetia braucht, um das versetzte Spielzeug ihrer Kinder auszulösen.

1883 No. 18

Aussichten für die Woche

Tendenz zu steigender Entlastung der Rohprodukte in Bern, dagegen stärkerer Belastung derjenigen, welche die Schulexamen schlecht bestanden haben.

1883 No. 15

Wie sieht's in 500 Jahren aus?

1. In Helvetien sind keine Schweizer mehr vorhanden; wer der Kuriosität halber noch ein Exemplar sehen möchte, muss schnell nach Amerika hinüber. Es bestehen nur noch 22 Alpenhotels für Fremde; Besitzer sind Engländer, Geranten Deutsche, Hauptaktionäre Juden.

In diesen Hotels zeigt man Antiquitäten, z. B.: Eintrocknete ehemalige Bundesräthe, einbalsamierte National- und Ständeräthe, im Weingeist aufbewahrte Bundesrichter, marinierte Reformer und Eisenbahnprozessakten und Militärreglemente als Palimpseste. In Bern finden sich wieder schwarze Höhlenbären, nicht mehr bissige Bärrinnen, wie jetzt. In